

Genmeinwoebblatt FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 20

Landeck, den 23. Mai 1953

8. Jahrgang

Nachklänge zur Kunstaussstellung

Die Ausstellung Landecker Künstler wurde von 1527 Menschen besucht. Auf die Bevölkerung des ganzen Bezirkes aufgeteilt, hat somit jeder zwanzigste Bewohner des Bezirkes, bestimmt aber jeder fünfte Bewohner von Landeck-Zams, die Ausstellung gesehen. Das ist ein äußerst großer Hundertsatz, der die gestellten Erwartungen übertrifft und allein genügt, die Richtigkeit dieses Versuches zu rechtfertigen.

Beinahe einstimmig fiel die Anerkennung aus, die der Ausstellung seitens der Besucher zuteil wurde. Daß sie nicht ganz einstimmig war, ist ebenfalls als gutes Zeichen zu werten, denn „allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“.

Es ist natürlich schwer, aus dem Gebotenen rückblickend einzelne Werke herauszugreifen, ohne den anderen Unrecht zu tun. Dennoch müssen wir unsern Meister Ferdinand Spieß schon deshalb erwähnen, weil ihm von allen Seiten großes Lob zuteil wurde, selbst von der strengen Innsbrucker Kritik, die ihn aber dann aus Vergeßlichkeit nicht erwähnte. Besonders müssen wir seinen Prandtauer hervorheben, der tatsächlich allseits lobend anerkannt wurde. Von Norbert Stolz nennen wir den ausdrucksvollen Christuskopf, das Mädchenbildnis und die Stilleben, ohne die Sgraffitos zu vergessen. Von Martin Stecher heben wir die Oberinntaler Landschaften hervor. Schwester Leonardas „Disteln“ haben eigentlich die größte Anerkennung erreicht. Bei Fräulein Gstrein ging die Anerkennung der mürlichen Werke noch über jene hinaus, welche ihre Bilder allgemein fanden. Bei unserem verehrten Herrn Tscholl müssen wir besonders das Einfangen der Stimmung im „Blick auf Nenzing“ hervorheben, bei Fricker das schöne Schabkunstblatt nennen und bei Böck die Schnitzfiguren ganz besonders hervorheben. Bei Wechner übertraf der Engelskopf selbst seine Madonnen, bei Hauser muß das Porträt seiner Mutter bewundert werden, während wir Professor Aschauer bekunden, daß seine Mondlandschaft ganz allgemein gefiel.

So sehr aber auch durch die große Besucherzahl der Zweck der Ausstellung erfüllt erscheint, so wenig erfüllt wurde ihr zweiter Zweck, unseren Künstlern damit zu helfen. Gewiß hat die Landesregierung je zwei Bilder von Stolz und Stecher angekauft, darüber hinaus wurden aber bisher nur noch drei Bilder, darunter zwei von Maria Gstrein, sowie vier ihrer Zeichnungen erworben. Dann noch von Wechner eine Madonna. Angesichts der eifrigen und eindringlichen Frage nach den gewiß nicht zu hohen Preisen ist zu hoffen, daß nachträglich noch einige Käufe getätigt werden. Es geht uns dabei wirklich nicht nur um die Künstler und um die Landecker Kunst, sondern wir sind auch überzeugt, daß jeder Käufer mit den erworbenen

Werken mehr Freude haben wird, als durch diese geringen Preise zum Ausdruck kommen kann. Anfragen oder Anträge werden an das Kulturreferat (Ruf 500) erbeten.

Der wichtigste Nachklang jeder Ausstellung ist die Kritik. Richtig gesagt geht es hier um die Kritik der Kritiken, die unsere Ausstellung gefunden hat. Hier scheiden sich nämlich die Geister genau so wie die Ansichten der Besucher, nur daß sie sich diametral entgegenstehen. Landeck lehnt die moderne Kunst, obwohl von ihr nur einige gemäßigte Proben zu sehen waren, ab. Die Ursache steht heute nicht zur Debatte, sondern nur die Tatsache. Und mit dieser Tatsache muß gerechnet werden, denn hier ging es um Landecker Kunst. Daher hat Landeck allein das Recht der Bestimmung.

Vor der Ausstellung wurde Innsbruck bereitwilligst das Recht eingeräumt, an der Auswahl der Werke bestimmend mitzuwirken. Das Kulturreferat der Landesregierung hat uns hier tatkräftigst unterstützt. Aber schon bei dieser Gelegenheit konnte ein großer Unterschied in den Auffassungen festgestellt werden. Dennoch scheuten wir die Kritik der Landeshauptstadt nicht. Wir haben uns sehr bemüht, Herrn Professor Lutterotti zur Beurteilung der Ausstellung zu bewegen, doch war es ihm wegen dienstlicher Abwesenheit in Graz und Bregenz nicht möglich; unserer dringenden Bitte nachzukommen. Schließlich gelang es uns in letzter Minute, einen bekannten Kunstkritiker mit Unterstützung durch Landesrat Gamper in die Ausstellung zu bringen und zu ihrer Beurteilung zu bewegen. Das Ergebnis ist die Kritik in der „Tiroler Tageszeitung“ vom 8. Mai 1953.

Hiezu ist nun zu sagen, daß eben Innsbruck in bezug auf Kunst und Kunstbetrachtung auf einem anderen Standpunkt steht als Landeck. Dieser gestrenge Herr läßt eigentlich nur ein einziges Bild gelten, und zwar gerade jenes, welches von unseren Besuchern beinahe einheitlich abgelehnt wurde.

Was also tun? Er meint, wenn wir wieder eine Ausstellung machen wollen, sollen wir einen Lastwagen nach Innsbruck schicken und uns die hierfür notwendigen Kunstwerke ausleihen. Scheinbar auch deshalb, weil gewisse Bilder, wenn sie in Innsbruck ausgestellt werden, sich als Verkehrshindernis auswirken und zu Straßenschlachten führen könnten. Außerdem müssen wir aufmerksam machen, daß es sich im Falle Landeck nicht um Unbildung, sondern um Unverbildung handelt und daher ein Versuch mit den aus Innsbruck eingeführten Kunstwerken nicht am Platze ist.

Das Landecker Kulturreferat hat sich schon bei früheren Gelegenheiten mündlich und schriftlich insoweit fest-



Julia Fjorsen und Evchen in einer Szene des Films „Wenn die Abendglocken läuten“, in dem die Liebe einer Gutsbesitzers-tochter zu einem armen Musiker in unvergeßlicher Weise geschildert wird. (Siehe auch unser heutiges Kino-Inserat.)

gelegt, als es sich in allen kulturellen Belangen den Landecker Standpunkt zu eigen macht. Was für uns Kunst ist, bestimmen wir. Die anderen machen es doch genau so. Sowohl die Papuas auf Neuguinea als auch die Anhänger Picassos. Somit kann man auch in Wien oder Innsbruck anderer Ansicht sein, kann uns aber nicht zwingen, in dasselbe Horn zu blasen. Denn auch in Wien und Innsbruck sind die Auffassungen verschieden. Ein bekannter Maler-Professor äußerte sich während der Ausstellung, die ihm übrigens sehr gut gefiel, zu dieser Frage: „Es gibt eben überall Kunsthistoriker und Kunsthysteriker.“

Somit kommen wir auf unsere Behauptung zurück, daß es bei der Kunst auch auf den Betrachter ankommt. Erst wenn das Werk des Künstlers in uns Zustimmung auslöst, wenn wir es schön finden, wird es für uns zum Kunstwerk. Und dabei wollen wir bleiben. U.

Blumenschmuckaktion 1953.

Am Montag, den 11. Mai, hat die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol die Blumenschmuckaktion 1953 für die Gemeinden öffentlich ausgeschrieben (an den Gemeindefahnen ist das Merkblatt über die wichtigsten Pflanzungs- und Pflegemaßnahmen der Balkon- und Fensterschmuckpflanzen angeschlagen) und am gleichen Tag erschien das Plakat „Tirol im Blumenschmuck“ auf den Tiroler Bahnhöfen; außerdem werden im Landessender Tirol im Anschluß an den Nachrichtendienst laufend kurze Hinweise über diese Aktion verlautbart.

Wie im vergangenen Jahr ist auch heuer eine besondere Anmeldung der Teilnehmer nicht erforderlich. Den Teilnehmern wird jedoch empfohlen, beim Gemeindeamt bis spätestens 20. Juni nachzufragen, ob die erste Bewertung durch die Gemeindekommission bereits durchgeführt und das Ergebnis der zuständigen Bezirkslandwirtschaftskammer bekanntgegeben worden ist.

Abschließend wird die Bevölkerung zur Teilnahme an dieser für unser Land so bedeutungsvollen Aktion herzlich eingeladen und nochmals darauf verwiesen, daß nicht nur der Balkon- und Fensterschmuck des Hauses, sondern auch die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege des

Gartens und das Schmücken der Geschäftsläden mit Topf- u. Schnittblumen zur Blumenschmuckaktion 1953 gehören.

Stadtmusikkapelle Landeck im Rundfunk

Bei der regelmäßigen Sendung des Landessenders Tirol „Tiroler Blasmusikkapellen stellen sich vor“ kamen am Himmelfahrtstag auch die Landecker Jung- und Stadtmusikkapelle, beide unter der Stabführung von Kapellmeister Hans Parth, Tausenden von Rundfunkhörern zu Gehör. Die Jungkapelle spielte mit schneidigem Elan den Alpenjäger-Marsch von Schmid, während die Stadtmusikkapelle mit der Promenaden-Ouvertüre von Stole und dem Brucker-Lagermarsch sich neben den Darbietungen der anderen, meist schon früher im Radio oft gehörten Tiroler Blasmusikkapellen ruhig messen und hören lassen konnte. Dieser unzweifelhafte Erfolg unserer wackeren Stadtmusikkapelle ist umso höher zu bewerten, als von mehreren Musikkapellen in zahlreichen anderen Orten Tirols schon mehrmals Bandaufnahmen gemacht worden waren, jedoch eine Abspiegelung im Rundfunk trotz Wiederholung der Aufnahmen nicht möglich war. Auch bei der sonntagnachmittägigen Sendung „Tiroler Jugend singt und spielt“ kam der Alpenjägermarsch unserer Jungmusikanten zur Wiederaufführung. Die kleinen Landecker Musikanten müssen daher vor den hohen Herren in Innsbruck Gnade gefunden haben . . .

Am Sonntag führte die Stadtmusikkapelle Landeck ihren angekündigten Ausflug zum Piburger See durch und nahm nachmittags dann auch am Wiesenfest der Musikkapelle Sautens teil, wo sie durch mehrere Konzertstücke natürlich sofort berechtigtes Aufsehen erregte.

Endlich einmal

statt Preisrätsel
oder Kopfzerbrechen

Großes Wettkochen für alle

Zur Verteilung kommen 15.000 Schilling.
Druckschrift bei Ihrem Lebensmitteleinkauf.

Bezirkstreffen der landw. Berufsschüler

Am Pfingstmontag (25. 5. 1953) treffen sich die gesamten landw. Berufsschüler des Bezirkes Landeck, um gemeinsam den Abschluß zu feiern. An die 200 landw. Berufsschüler werden sich in Landeck einfinden. Das Programm: 9.15 Uhr Treffen der Berufsschüler und Gäste zum Gottesdienst in der Burschlkirche, 10.30 Uhr Versammlung im Vereinshaussaal Landeck; anschließend Bericht und einige Preiswettbewerbe. Nach den Ansprachen der Gäste Tonfilmvorführung „Schöne grüne Heimat“.

Zu dieser Feier werden die Eltern der Berufsschüler, die bäuerlichen Funktionäre sowie die Schulleiter und Seelsorger der Berufsschulorte freundlich eingeladen.

Wieder Schützenkompagnie Galtür. Als 16. Schützenkompagnie im Bezirk Landeck wurde nun die Schützenkompagnie Galtür, die seit 1938 nicht mehr ausgerückt ist, wiedererstellt. Die Kompagnie zählt einen Aktivenstand von 25 Mann unter Hptm. Rudolf Lorenz, Oblt. Josef Konrad und Fähnrich Johann Mattle. Ihre erste Ausrückung findet bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession statt. Uniformen und Gewehre sind bereits vorhanden. Der Bezirksschützenbund Landeck möchte besonders BM. Walter für seine tatkräftige Mithilfe danken. In der nächsten Zeit sollen die Schützenkompagnien in Ischgl, See, Strengen und nicht zuletzt jene von Zams, die nachweislich seit 1844 bestanden hat, wieder aufgestellt werden.

R

Unterhaltung

Heimatbühne Landeck: „Rosachrista“

Am Himmelfahrtstag und am vergangenen Sonntag brachte die heimische Theatergruppe diese unterhaltsame Geschichte für jung und alt zur Aufführung. Wenn auch deren Erfolg zweifelsohne schon ein anerkannt großer war, so wird er durch die sehr kurze Probenzeit noch bedeutungsvoller. Unter der Regie von Spielleiter Oberparleiter wurde diese belehrende Geschichte um ein ungezogenes Mädchen (in erster Linie wohl für die Kinder belehrend, aber auch für manche Erwachsene sicher nicht von Nachteil) flott und temperamentvoll herausgestellt und das Spielgeschehen durch das eindrucksvolle Bühnenbild Alfred Pindurs, besonders im 3. Akt, noch stark unterstrichen. Die Titelrolle wurde von Christl Netzer sehr treffend dargestellt; zudem fiel sie durch ausgesprochen natürliches Spiel und vorbildliche Aussprache angenehm auf. Die Rollen der Erwachsenen waren durchwegs gut besetzt: Hildegard Sieß als besorgte Tante wirkte wohl unauffällig, dafür aber umso sicherer in ihrem Part, Ferdl Steinlechner verlieh seinem Großvater eine wohlthuend herzliche Note, Rosa Stöhr mimte mit nachhaltigem Erfolg eine temperamentvolle „pensionante italiana“, Herbert Winkler war ein sehr lebhafter Zauberer, glücklich assistiert von Margit Aschaber als Fee, Hubert Krismer ließ den verknöcherten Professor in humorvollem Lichte erscheinen, während Nelly Sieber der Rolle der beschränkten Magd diesmal eine wohl abgewogene Portion Humor zuteilte. Besonders muß aber noch Anni Eiterer erwähnt werden, die mit ihren Elfein tatsächlich effektvolle Tänze und Reigen darbot, die trotz ihres hohen Schwierigkeitsgrades in sehr kurzer Zeit eingeübt worden waren; am Flügel wurden die tänzerischen Darbietungen von Elsa Moll einführend untermalt. Im Darstellerreigen fielen weiters mehrere Zwerglein und Hexen durch frisch-lebendiges Wesen gut auf.

Bei der abendlichen Feiertagsaufführung wurden die Pausen durch ausgewählte Musik einer Abordnung des Orchestervereins in begrüßenswerter Weise ausgefüllt. H.W.

Die Feuerwehrmusikkapelle Landeck konzertierte am 14. Mai erstmals auswärts, u. zw. beim Feuerwehrfest in Schönwies. Der Anfang ist gemacht, und andere Orte werden folgen. Langsam werden wir uns in die Musikveranstaltungen des Bezirkes einschalten. Durch die Anschaffung der Tracht müssen wir mit unsern Mitteln allerdings sehr sparsam sein und können daher an Veranstaltungen, die die Kasse zu sehr belasten, noch nicht teilnehmen. St.

Menagerie Prechtl in Landeck. Auf der Durchreise nach Bregenz macht diese bekannte österr. Zirkus-Menagerie 3 Tage in Landeck Station, um auch hier jung und alt ihre 229 Tiere aus den verschiedensten Ländern, darunter solchen, die in Landeck bisher noch nie gesehen wurden (Zwergpferde, Tarpanhengst, Strauße, Krokodile mit Jungen und Vögel aller Art) und Riesen-Elefanten (einer zertrümmerte in Eisenerz einen Eisenbahnwagen) zu zeigen. Den Kindern wird die einmalige Gelegenheit geboten, auf den Zwergpferden zu reiten. *

Trauungen. In Zams heirateten am 19. Mai der B.B.-Beamte Alois Prantauer, Zams 2, und die Serviererin Antonia Schrott, Zams 8; am 21. 5. der Müllermeister Josef Prantauer, Zams 134, und die Verkäuferin Johanna Leban, Zams 97; der Müllermeister Anton Prantauer, Zams 134,



A. T. T. = Ecke

Stark beschickte Christophorusfahrt 1953

Man muß es der Ortsgruppe Telfs des Automobil- und Touringclubs Tirol lassen, daß sie die seit 2 Jahren nicht mehr durchgeführte Christophorusfahrt mustergültig vorbereitete, organisierte und ausführte. Pünktlich trafen gegen 9.30 Uhr vormittags am Landecker Bahnhofplatz die ersten Fahrzeuge von Telfs, Imst und dem Außerfern ein, um von hier weg in geschlossener Kolonne durch Landeck weiterzufahren. Allerdings mußte festgestellt werden, daß die Landecker Kraftfahrer sich — trotz der Kürze der Fahrtstrecke — bedeutend in der Minderzahl befanden; zwar schlossen sich auf der Fahrt durchs Stanzertal noch mehrere Fahrzeuge an bzw. trudelten auch in St. Christoph noch einige Fahrer ein. Insgesamt befanden sich zur Weihe in St. Christoph 145 Motorräder und 15 Autos, also eine sehr stattliche Anzahl. Der Bezirk Landeck war dabei mit 2 Lkw., 4 Pkw. und 20 Motorrädern vertreten. Nach einer Ansprache des ATT-Ortsgruppenobmannes von Telfs wurde die Fahrzeugweihe vom ebenfalls mitgefahrenen motorisierten Kaplan Mumelter von Telfs vorgenommen; danach setzte ein Sturm auf die geweihten Christophorus-Plaketten ein. Bei herrlichem Frühlingswetter blieb man noch zwanglos in der Sonne sitzen oder rüstete sich gemächlich zur Rückfahrt. Obwohl diese jedem einzelnen freigestellt war, bildeten sich in vorbildlichem Klugeist wieder mehrere Gruppen, die geschlossen ihren Heimatorten zustrebten.

Die Fahrt verlief ohne Unfälle oder größere Pannen und bleibt allen Teilnehmern ein bleibendes Erlebnis. Wohl lockte der nahe, sonnige Süden, aber zu einer Fahrt in unserem eigenen Bezirk hätten sich ruhig mehr Kraftfahrer unserer Gegend einfinden können. In dieser Hinsicht konnte man sich besonders an den trotz der langen Fahrtstrecke sehr zahlreich teilnehmenden Außerfernern ein gutes Beispiel nehmen.

Mitteilung des Zollamts Martinsbruck. Im Einvernehmen mit der schweizerischen Zollbehörde wird das Zollamt Martinsbruck ab sofort bis 15. Oktober 1953 täglich in der Zeit von 4 bis 24 Uhr offengehalten.

und die Haustochter Rosa Maria Summerauer, Zams 12; der Prokurist Dr. Anton Kapeller, Zams 47, und die Buchhalterin Hildegard Prantauer, Zams 134. — Herzliche Glückwünsche!

Hochzeitsjubiläen. Anlässlich der Trauung ihrer Tochter Antonia feierten am 19. Mai in Landeck B.B.-Pensionist und früherer Gemeinderat Josef Schrott und seine Gattin Ida geb. Kohler, Fischerstraße 12, das 40 jährige Hochzeitsjubiläum. — Am Dienstagabend brachte der Orchesterverein Landeck mit seinem Kammerquartett seinem Ausschuß- und langjährigen Mitglied Gustav Dientl in Zams mit einer Serenade von Mozart ein vielbeachtetes Ständchen dar, womit das silberne Hochzeitsjubiläum des Ehepaars Gustav und Adele Dientl verschönert wurde. — Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Sonntagsdienst am 24. 5. 1953:

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. 542
am 25. 5.: Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstraße 11, Tel. 477

Tiwa-Stördienst (Landeck-Zams): am 23. u. 24. 5.: Ruf 210,424
am 25. 5.: Ruf 509

Kfz.-Werkstättendienst: 23. - 24. 5.: Franz Landerer, Tel. 457
am 25. 5.: Hugo Gaudenzi, Tel. 489

444 - Rufnummer des Bergrettungsdienstes bei Tag und Nacht!



Es ist nicht nur eine dumme Mode,
eine Sonnenbrille zu tragen. Die
Sonnenbrille schützt Ihre Sehkraft!
Aber vom Fachmann angepaßt muß
sie sein!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Sterbefälle. In Landeck starb am 15. Mai die Haus-
tochter Frieda Krißmer, Maisengasse 15, 38 Jahre alt;
in Zams starben am 10. Mai der Bauer Vinzenz Neuner,
Kauns 14, 65 Jahre alt; am 15. 5. die Gastwirtin Rosa
Lorenz aus Galtür, 23 Jahre alt, an der Geburt ihres
ebenfalls verstorbenen Kindes Heinrich; das neugeborene
Kind Friedrich Regensburger, Pfunds 159; am 18. 5. das
Kind Bernhard Schmid, Fließ-Eichholz, 3 Wochen alt.

Tod im Stollen. Gegen 22.15 Uhr wurde am Montag
im Hauptstollen Ost der Baustelle Mentenalpe im Jamtal
der 35 jährige Mineur Fritz Andres aus Wörgl beim Aus-
wechseln der Pölung und bei der Absicherung der Lehr-
bögen von etwa 3 m³ herabfallendem Material verschüttet.
Von Arbeitskameraden unmittelbar darauf befreit, konnte
Andres nur mehr tot geborgen werden, wobei als Todes-
ursache Erstickung und Schädelbruch festgestellt wurde.

Viertes Lawinenopfer geborgen. Als am Dienstag-
nachmittag der Pfarrer von Schönwies, H. H. Waibl, und
der Landwirt Hammerle von Obsaurs die Lawine am
Venet absuchten, fanden sie den noch abgängigen Egon
Schädler mit Teilen des Oberkörpers aus dem Schnee
herausragen. Eine Gend.-Patrouille von Schönwies und
Einheimische bargen den Toten in Anwesenheit seines
Vaters.

Geheimnisvoller Unfall. Am Montag gegen 22 Uhr
wurde am südlichen Ortsausgang von Pfunds der 68 jäh-
rige Landwirt und Nottierarzt Heinrich Köhle aus Pfunds
von einem Straßenpassanten auf der Bundesstraße in
schwerem Zustand (vermutlich Schädelbasisbruch
und Prellungen an der linken Brustseite) aufgefunden.
Das bei ihm liegende Fahrrad zeigte keine Unfallspuren.
Köhle war abends bei einer Tierbehandlung gewesen und
auf seinem Rückweg in der „Traube“ in Pfunds nur
ganz kurz eingekehrt. Der wegen der Schwere der Ver-
letzung nicht transportfähige Verunglückte war noch nicht
vernehmungsfähig.

„man spricht davon ...“

wer am 26. mai nach 19 uhr radio tirol hört, kann ohne
wissen und können den ersten preis von 2000.- schilling
bekommen.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Durch einen Motorrad-
unfall erlitt der B.B.-Arbeiter Adolf Seeberger aus Flirsch
eine Gehirnerschütterung und Kopfverletzungen. Durch
Sturz mit dem Fahrrad verletzte sich Frä. Josefa Kurz
aus Nauders an Kopf und Armen und trug eine Gehirnerschütterung davon. Beim Fußballspiel erlitt das Kind
Alois Lechleitner in Landeck eine Armverletzung. Durch
Sturz aus dem Bettchen zog sich das Kind Werner Leh-
mann, Landeck, eine Gehirnerschütterung zu. Durch Sturz
erlitt der Arbeiter Karl Schranz, Fendels, eine Knöchel-
verletzung. Bei der Arbeit zog sich der Bauernsohn Jo-
hann Klimmer, St. Jakob, eine Hackverletzung zu. —
In der abgelaufenen Woche wurde der Rettungsdienst in
nicht weniger als 42 Fällen in Anspruch genommen. Dar-

unter handelte es sich um 7 Blinddarmentzündungen und
10 freudige Ereignisse.

Stadtgemeindeamt Landeck

Parteienverkehr im Rathaus. Es wird neuerdings
bekanntgemacht, daß der Parteienverkehr im Rathaus
ausschließlich in der Zeit von 9 - 12 Uhr an den Arbeits-
tagen abgewickelt werden kann. Der Bürgermeister hat,
wenn ihn nicht besondere Umstände daran hindern, le-
diglich von Montag bis Freitag von 11 - 12 Uhr Partei-
enverkehr. Die Bevölkerung von Landeck wird ersucht,
sich streng an diese Zeiten zu halten, da das Personal
der Stadtverwaltung die übrige Arbeitszeit unbedingt zur
ungestörten Arbeit benötigt. Wenn sich die Bevölkerung
von Landeck nicht daran hält, muß sie gewärtig sein,
daß sie Gänge in das Rathaus umsonst macht, da es
den einzelnen Parteien passieren kann, daß sie außerhalb
der angegebenen Zeiten nicht vorgelassen werden können.

Fundausweis: 2 Fahrräder, 1 Sonnenbrille, 1 Füllfe-
der, 1 Lirebetrag, 4 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Zirkel,
1 Fahrradschloß, 1 Herrenrock und mehrere Lederhand-
schuhe.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Sprechtag der Angestelltenversicherung. Am
Mittwoch, den 27. Mai 1953, hält die Außenstelle der An-
gestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiter-
kammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei
dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung an-
gehören oder jemals angehört haben bzw. auch Hinterbliebene
nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fra-
gen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine
Vorsprache ist besonders jenen Versicherten zu empfehlen,
die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechun-
gen aufweisen und durch Beitragsnachentrichtungen etwa
schon verfallene Anwartschaften noch retten können.

SPORT

FC. Kitzbühel - SV. Landeck 5:2 (2:1)

Vor und bald nach Beginn dieses Spieles hatten die
Landecker großes Pech, das sich in der Verhinderung von
Fadum, Albertini I und Egger und in der Verletzung
Muigg und Trenkwalders ausdrückte und entscheidend
für den Spielverlauf war. Die Kitzbüheler, technisch un-
terlegen, spielten in die Tiefe und fanden einige günsti-
ge Torchancen vor, die sie auch sofort ausnützten. Bald
stand es 2:0 für sie, wobei das 2. Tor vermeidbar gewe-
sen wäre. Knapp vor der Pause verwertete Alscher ein
schönes Zuspiel zum Anschlußtreffer. Nach Seitenwech-
sel erhöhten die Platzherren auf 3:1, und wieder war es
Alscher, der den Vorsprung verringerte. Schließlich muß-
ten die Landecker noch zwei weitere Treffer hinnehmen.
Man merkte der Landecker Mannschaft an, daß nur we-
nige Spieler regelmäßig das Training am Dienstag und
Donnerstag besuchen, diese dann aber aus der Mannschaft
nicht nur technisch, sondern auch konditionell hervorrage-
ten. Jedenfalls ist es höchste Zeit, daß die in Landeck
immer wieder akute Torhüterfrage endlich einmal endgül-
tig und zufriedenstellend gelöst wird. G

ESV. Oberinntal - SV. Reutte II 3:0 (2:0)

Bereits in der 12. Minute dieses am Feiertage ausge-
tragenen Meisterschaftsspieles wurde Althaler schwer ver-
letzt (Schienbeinbruch) und mußte ins Krankenhaus ge-
bracht werden, so daß der ESV. praktisch 80 Minuten
lang mit 10 Mann agieren mußte. Im Laufe des von den
Oberländern trotzdem überlegen geführten Kampfes schoß

Böhm alle drei Tore, doch konnte die ESV.-Stürmerreihe wegen mancher Abseitsfallen nicht eine verdiente höhere Torausbeute erzielen. ESV.-Jgd. - Reutte II.-Jgd. 2:0. Sch.

SV. Silz - SV. Zams 2:3 (1:2)

Nach kurzer Zeit gingen die Zams, die gegenüber den Platzherren ein eindeutiges technisches Übergewicht und während des ganzen Spieles eine leichte Feldüberlegenheit zeigten, nach einem indirekten Freistoß durch Riedl in Führung, die bald darauf durch Verwandlung eines Foulelfmeters von Luis Graber auf 2:0 erhöht wurde. Kurz vor der Pause erzielten die Silzer aus einem Gedränge den Anschlußtreffer. Nach Seitenwechsel nahm das Spiel seitens der Silzer äußerst harte Formen an, die Zuschauer liefen in den Platz und bedrohten den Schiedsrichter, so daß dieser ein äußerst leichtes Vergehen des sonst immer wirklich fairen Mungenast mit einem Elfmeter ahndete, der auch den Ausgleich brachte. 5 Minuten vor Spielende bezwang Herbert Kappacher mit placiertem Fernschuß den Silzer Torhüter, während kurz darauf noch Hans Graber so schwer am Knie verletzt wurde, daß er ins Spital gebracht werden mußte. - Die Zamser Jugend siegte mit demselben Ergebnis. G

Landecker Jugendspieler in Feldkirch

Zu einem international beschickten Jugendturnier am Feiertag (14. Mai) wurde auch der SV. Innsbruck eingeladen, der seine Jugend mit 6 Landecker Jugendspielern verstärkte. Am Blitzturnier nahmen unter den 12 Mannschaften aus 4 Staaten u. a. auch der 1. FC. Nürnberg, Eintracht Frankfurt, Libertas-Como, FC. Luzern u. Vienna-Wien teil, die in 4 Dreiergruppen spielten. SV. Innsbruck-

Netzhandschuhe, Perlon-Halbstrümpfe, Damen- und Kindersockerln für warme Tage, preiswert im MODENHAUS HUBER

Landeck kam mit Blauweiß Feldkirch und Eintracht Frankfurt zusammen und verlor in dem 28-Minuten-Blitzspiel unglücklich gegen ersteren und remisierte torlos gegen letztere, so daß Blauweiß Gruppensieger wurde. Unsere Spieler wurden in Feldkirch mit größter Gastlichkeit aufgenommen und bewirtet und konnten viele nützliche Erfahrungen sammeln. G

Pfingst-Fußballprogramm

Wie uns der SV. Landeck mitteilt, bestreitet er am Pfingstmontag um 16 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den TSV. Meckenbeuren der Kreisliga A Schwaben. Der ESV. hat am Pfingstsonntag eine Schweizer Elf zu Gast.

LA-Meeting und „Tag der Jugend in der LA.“

Vor vielen Zuschauern wickelte der ASV. Landeck am 14. Mai unter Teilnahme einer Reuttener Mannschaft ein Meeting mit gleichzeitigem Durchgang in der Österr. Mannschaftsmeisterschaft ab. Im 100 m - Lauf siegten Wagner und Frizzi, über 1500 m Wagner und Schuchter und auch im Hochsprung siegte ein Landecker (Zelle), während die Kugel-, Speer- und Weitsprungbewerbe an Reutte gingen; hingegen war der 4x100 m - Staffellauf eine sichere Landecker Sache. Der Vergleichswettkampf Landeck-Reutte endete daher 40:30. Recht brav hielten sich die Mädchen des ASVL., welche im 1. Durchgang der ÖMM. nicht weniger als 12.731 Punkte erreichten; die männl. Jugend brachte es auf 12.715.

Radio R. Fimberger

Gut erhaltene gebrauchte Radioapparate!

Marke	Röhrenzahl	Barpreis	od. Anz. u. 12 Monatsraten	
Siemens W	3	400.—	100.—	29.67
Horny Prinz W	4	500.—	100.—	39.—
Telefunken W	5	600.—	200.—	39.—
Zerdik W	5	600.—	200.—	39.—
Radione GW	5	600.—	200.—	39.—
Ingelen GW	4	650.—	250.—	39.—
Philips GW	5	680.—	280.—	39.—
Eumig GW	5	700.—	200.—	48.33
Telefunken W	5	700.—	200.—	48.33
Seibt W	5	750.—	250.—	48.33
Horny Prinz W	5	800.—	200.—	57.67
Celoso W	5	800.—	200.—	57.67
Zerdik GW	5	850.—	250.—	57.67
Standard GW	5	850.—	250.—	57.67
Radione GW	5	850.—	250.—	57.67
Radione W	5	850.—	250.—	57.67
Ingelen W	6	900.—	300.—	57.67

Ein Monat Werkstätten - Garantie!

Ohne Angehörige der Landecker Schulen traten 17 männliche und 16 weibliche Angehörige der Jugend des ASVL. am Sonntag zum „Tag der Jugend in der Leichtathletik“ an und maßen ihre Kräfte in frohem Wettstreit. Im Vierkampf der weibl. A-Jugend belegte Helga Hudovernik den 1. Platz, während bei der Jugend B Olga Frizzi knapp Dreikampf-Erste wurde. In der jüngsten Klasse (Jugend D) gab es mit Rosi Prantner die Siegerin. Einen zähen Kampf gab es bei der männl. Jugend B zwischen Stamm und Kirchmeir, die beide sehr gute Leistungen boten. Am erfreulichsten war die große Teilnahme und Begeisterung bei den jüngsten Leichtathleten, so daß der Zweck des Tages, wenn auch nicht gänzlich, so doch wenigstens zu einem Teil erreicht wurde. Fr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. 5.: Pingstsonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. † d. Fam. Lenz K., 7 Uhr hl. Messe n. Mg. Auer, 8.30 Uhr hl. Messe f. Rosa Pezzei, 9.30 Uhr Pfarr-u. Festgottesdienst mit Veni Creator u. feierl. Hochamt f. d. Pfarrgem., 11 Uhr hl. Messe f. † Eltern u. Wohltäter; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Montag, 25. 5.: Pfingstmontag - 6 Uhr hl. Messe f. Agnes Krismer, 7 Uhr hl. Messe f. † Klimmer u. Johanna Zangerl, 8.30 Uhr hl. Messe n. Mg., 9.30 Uhr Jahresamt f. Karl Singer, 11 Uhr hl. Messe f. Maria Landerer; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Dienstag, 26. 5.: Pfingstdienstag - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Adolf Kolbe, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Alois Huber, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 20 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 27. 5.: Quatembermittwoch - 6 Uhr hl. Messe f. Josefa Pfisterer, 7.15 Uhr hl. Messen f. † Eltern u. Wohltäter, Josef Gröbner, Johann u. Wendeline Zangerl, 8 Uhr Jahresamt f. Rosa Pezzei; 20 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 28. 5., in der Pfingstoktav - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Paula Schwarz, hier Jahresmesse f. Frieda Springhetti, 7.15 Uhr 3. Jahresamt f. Maria Schieferer, hl. Messen f. Franz Gottenhuemer, Reinhilde Jungblut, 8 Uhr hl. Messe f. Anton u. Adeline Greil; 20 Uhr Maiandacht.

Freitag, 29. 5.: Quatemberfreitag - 6 Uhr hl. Messen f. † Eltern u. Wohltäter, Josef Lenz - Öd, Franz u. Franziska Spiß, 7.15 Uhr hl. Messen f. † Mutter, Kreszenz Spiß, 8 Uhr hl. Messe f. Elisabeth Spiß; 20 Uhr Maiandacht

Samstag, 30. 5.: Quatembersamstag - 6 Uhr hl. Messen n. Mg. S., n. Mg. Zucol, f. Rosalia Schöpf-Marth, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton Walser, hl. Messe f. Franz Kues, 8 Uhr Jahresmesse f. Franziska Spiß; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unserer herzensguten, lieben Tochter und Schwester, Fräulein

Frieda Krißmer

danken wir auf diesem Wege von ganzem Herzen. Insbesondere gilt unser Dank der hochw. Geistlichkeit, dem Kirchenchor für das feierliche Requiem, Herrn Dr. Fink für die aufmerksame ärztliche Betreuung. Ebenso ein herzliches Vergelt's-Gott allen Verwandten und Bekannten für die schönen Kranz- und Blumenspenden und für die zahlreiche Beteiligung an ihrem letzten Gang.

Landeck, im Mai 1953.

In tiefer Trauer:
Familie Krißmer

Gasthaus „Löwen“ in Stanz

zu verpachten. Näheres bei Frau Rosa Kößler, Landeck, Römerstraße 26.

Küchenherd, weiß emailliert, neuwertig, günstig zu verkaufen. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Bewanderte **weibliche Gartenhilfe** wird sofort beschäftigt.

Franz Wolf, Gartenbaubetrieb, Zams

Tourenfahräder ab S 780.-
Marken- u. Luxusräder (farbig) ab S 1.010
Sporträder, Rennräder mit Mehrgangschaltungen in verschiedenen Preislagen ab S 845.-

Preiswerte gebrauchte Fahrräder in reicher Auswahl lagernd.

Äußerst günstige Teilzahlungsbedingungen!

FAHRRADHAUS AUER LANDECK, Tel. 520

Gartenschläuche 1/2", 3/4" billigst!

Baumgarten 450 m² (samt Stall und Stadel)

wird dem Meistbietenden verpachtet bzw. bei entsprechendem Angebot als **Baugrund** abgegeben.

Anfragen an Druckerei Tyrolia

Zündapp 200 cm³

in gutem Zustand, günstig zu verkaufen.

Auskunft in der Druckerei Tyrolia

2 möblierte Zimmer nur mit Verpflegung zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Für heiße Tage im Freien:

Gartenschirme	ab S 194.—
Liegestühle	ab S 64.—
Gartensessel	ab S 36.—

in reichhaltiger Auswahl und aus bestem Material bei

Josef Buchmair, Bau- & Möbeltischlerei, Landeck-Perjen
Ruf 228

Schützenkränzchen

der Schützenkompagnie Landeck am Pfingstsonntag ab 8 Uhr abends im **Gasthof Straudi**, wozu die Bevölkerung herzlichst eingeladen wird

Kaufe gebrauchten KÄSTEN

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Auch der Bevölkerung des Bezirkes Landeck möchte ich die Eröffnung meiner riesigen

Möbelhalle

bekanntgeben

Josef Koch

Tischlermeister, Imst

Nur 3 Tage in Landeck (Oberer Sportplatz)

Prechtl's Elefanten- und Exotenschau

229 Tiere — Pfingstmontag letzter Tag! Bei jeder Witterung ganztägig geöffnet

Tüchtiges, selbständiges

Service-Zimmermädchen sucht per 1. Juni Stelle in Café oder Hotel. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Invalid tauscht **Motorrad Ariel 500** fahrbereit, Motorblock generalüberholt, billig im Verbrauch, gegen leichtere, gut erhaltene Maschine. Evtl. Verkauf. Adresse in der Druckerei Tyrolia Landeck

Unsere bekannte und beliebte

Sonnenterrasse

mit dem schönen Ausblick, das Ziel auch vieler Abendspaziergänge, ist nun ab sofort **direkt vom Schentensteig aus** durch unseren Garten ständig bequem erreichbar.

Ihrem freundlichen Besuch sehen wir gerne entgegen.

Familie KARL GRABER

GASTHOF „SONNE“, PERFUCHS

Fast neuer **Kinderliegewagen** günstig zu verkaufen bei Schani Bombardelli, Landeck, Jubiläumstraße 19

Geschäftsverlegung

Gebe hiemit bekannt, daß ich ab 18. Mai 1953 meinen Schuhmacherbetrieb von Perfuchs nach der Maisengasse 20 verlegt habe. Wie bisher werde ich auch weiterhin bestrebt sein, meine Kunden in bester Zufriedenheit zu bewahren, um so Ihr Vertrauen weiterhin zu behalten.

Hans Kohl, Schuhmachermeister, Landeck

Maisengasse 20

1 „Canada-Ford V 8“, geländegängiger 3-Tonner Lastwagen, mit Allradantrieb, Differentialsperre, Baujahr 1948, in sehr gutem Zustand; 1 „Ford-BB“, 2-Tonner Lastwagen; 1 „Tempo“, Dreirad-Lastwagen, überholt; 1 „Opel“, Kleinlastwagen, 1,8 Liter, mit Brücke und Plane in tadellosem Zustand; 1 „BMW“-Personenwagen, Type 319, generalüberholt, neues Dach, neue Polsterung, neulackiert, erstklassiger Bergsteiger, in sehr gutem Zustand, preisgünstig abzugeben.

Autowerkstätte Franz Müller, Schwaz-Tirol

Fremdenzimmer

Zweibettig ab S 2500.—

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an **preisgünstigen Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

**Matratzen, Betteinsätze
Polstermöbel, Wand- und
Bodenbelag**

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostersgasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS

TELEPHON 556

Geschäftseröffnung

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck bekannt, daß ich in **Perjen, Lötzweg 15**, ein

Elektroinstallations-Geschäft

eröffnet habe. Sämtliche Elektro-Installationen, einschließlich Lichttrufanlagen, werden von mir in sorgfältiger Arbeit und zu kulantem Preisen ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

ING. ALOIS HILKERSBERGER, Landeck

Wiedereröffnung der Fritzhütte



am Pfingstsamstag, den 23. Mai 1953. Geöffnet bis
Ende September - Pensionspreise von S 25.- bis S 30.-

Kanarienvogel zugeflogen. Abzuholen bei
Fam. Thurner, Malsersstraße 47

Kostplatz in Landeck

ab sofort gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kugelschreiber billiger!

3.60 9.- 15.-

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck



Der sensationelle Aufstieg eines bildhübschen Farmer Mädels
zur gefeierten Schauspielerin in dem gewaltigen Filmdrama

CARRIE

Mit der großen Starbesetzung: Laurence Olivier, Jennifer
Jones, Miriam Hopkins u. a.

Samstag, 23. Mai um 5 und 8 Uhr
Pfingstsonntag, 24. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Ein ergreifendes Mädchenschicksal im unvergeßlichen Film-
erlebnis

Wenn die Abendglocken läuten

Mit Willy Birgel, Maria Holst, Paul Hörbiger, Julia Fjorsen,
Hans Holt, Käthe Haack u. a.

Pfingstmontag, 25. Mai um 2, 4 und 6 Uhr
Dienstag, 26. Mai um 8 Uhr **Jugendfrei**
Mittwoch, 27. Mai um 8 Uhr

Das neue Filmpaar Nadia Gray und David Farrar in

Nacht ohne Sterne

Eine Kriminalgeschichte von seltener Eindringlichkeit und
atemberaubendem Finish auf Leben und Tod.

Donnerstag, 28. Mai um 7 Uhr
Freitag, 29. Mai um 8 Uhr

Gerade bei Badeanzügen

empfehlen wir, ganz besonders auf die Qualität zu
achten

Benger-Ribana, Selfix-Lastex
Wolle mit Perlon oder Nylon
von S 119.90 bis 289.-

Kinderbadeanzüge und -hosen
S 14.80, **Strandkleider** mit Bolero

Auch am Wasser gut gekleidet durch

MODENHAUS
HUBER

Möbel

nach Ihrem Geschmack

Schlaf- und Wohnzimmer, Küchen, Polster-
und Einzeilmöbel

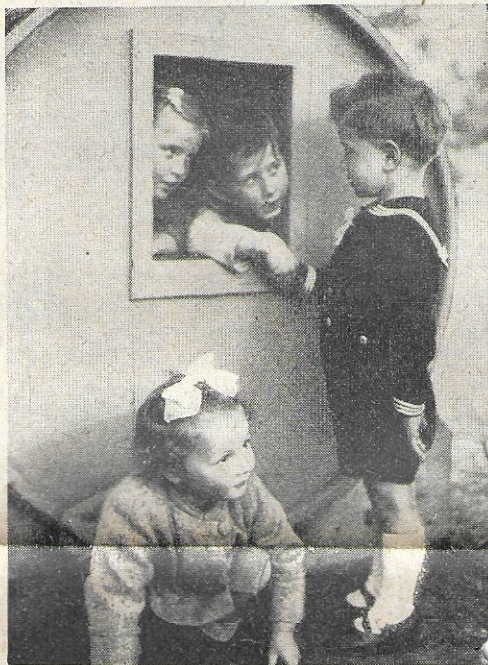
erhalten auch Sie frachtfrei ins Haus gestellt
bei günstiger Zahlungsweise in der

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
in der Bruggfeldstraße

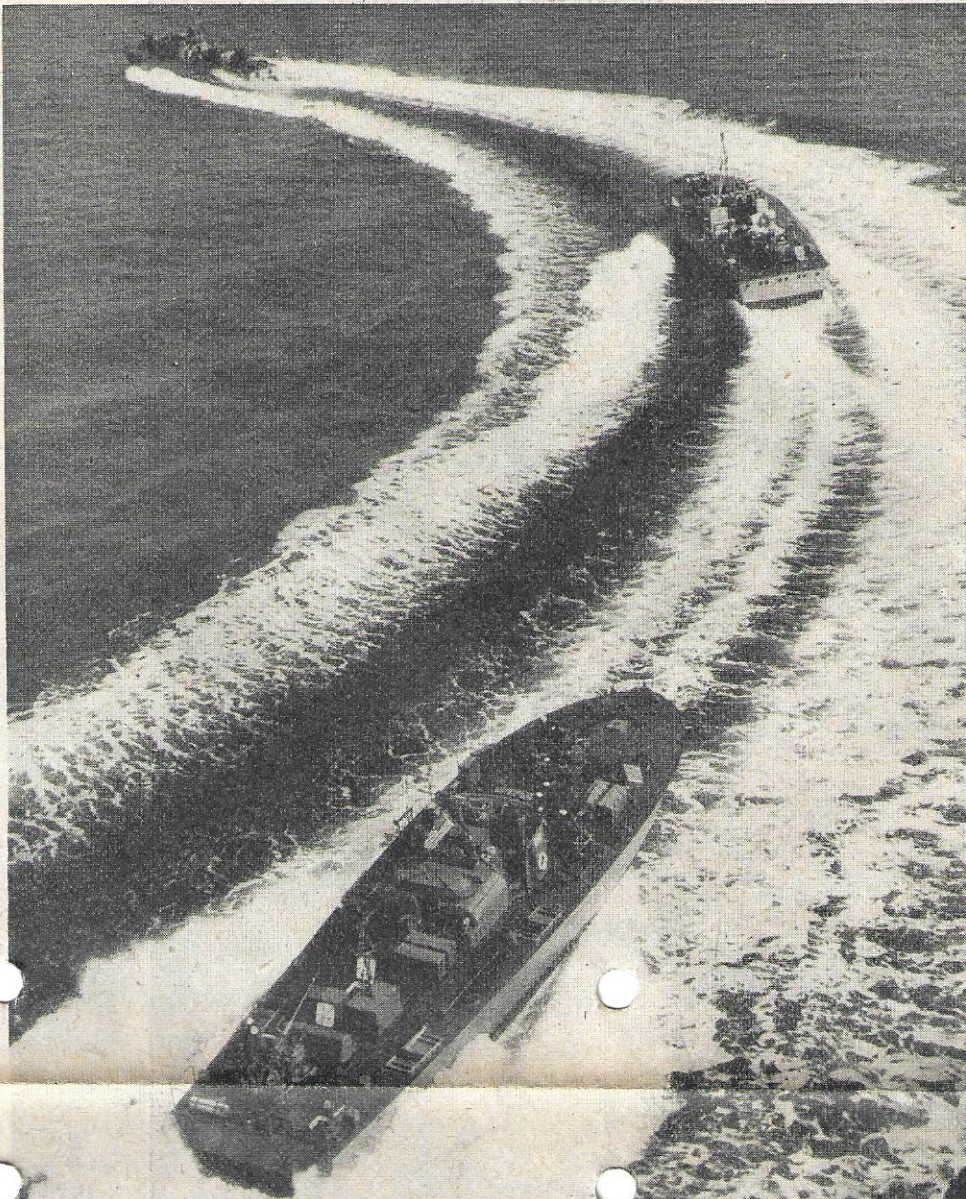
Arthur Zangerl

Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



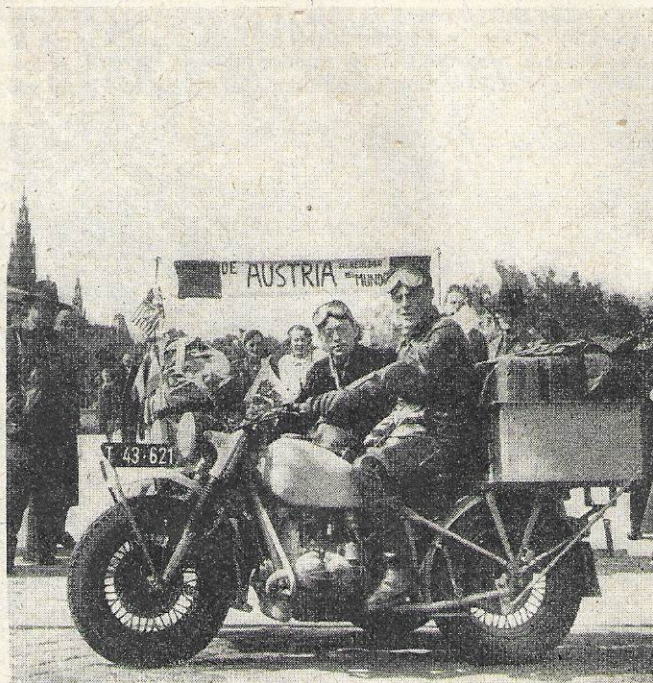
Das Faß des Diogenes, das kürzlich im Wiener Stadtpark aufgestellt wurde, ist bereits jetzt Treffpunkt der zukünftigen Wiener Philosophen-Elite.



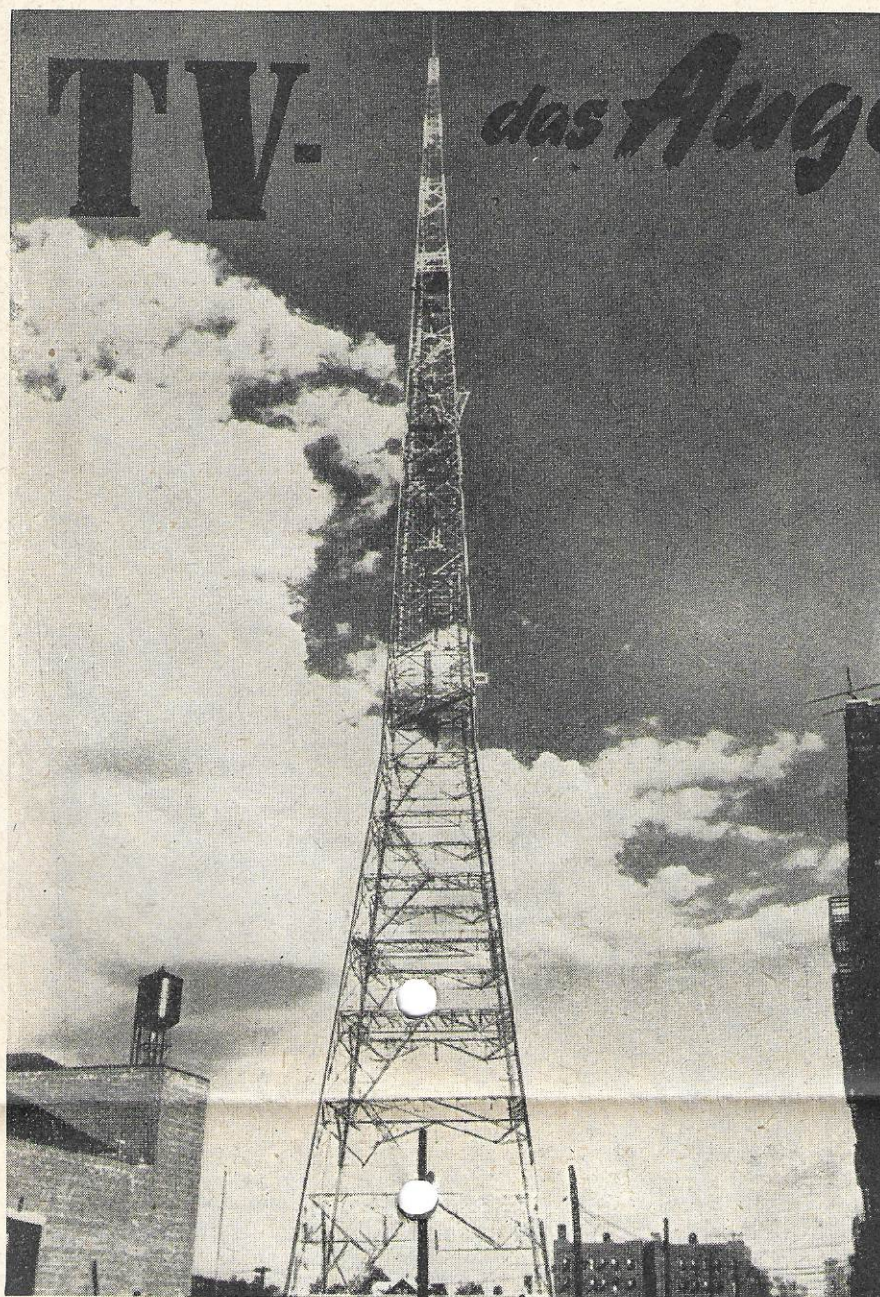
„Stark sein, um frei bleiben zu können“, lautete die Devise, unter der das amerikanische Volk kürzlich den Tag seiner Streitkräfte feierlich beging. Unser Bild zeigt Schnellboote der amerikanischen Kriegsmarine, die heute zahlenmäßig die stärkste der Welt ist, während einer Übungsfahrt in den Gewässern des Atlantik.



Noch als NATO-Oberbefehlshaber wohnte der nunmehrige Generalstabschef des US-Heeres, General Ridgway, in Salzburg der Abschiedsparede für den scheidenden USFA-Befehlshaber, General Hays, bei. V.l.n.r.: Gen. Hays und seine Gattin, Gen. Ridgway, Botschafter Thompson, Gen. Handy und Gen. Lt. Balke.



Rund um die Welt wollen der Wiener Dr. Jentsch und der kriegsversehrte Steyrer Hannig mit ihrer 750er-BMW fahren. Die Transsaharastrecke ist eine der schwierigen Passagen, die die Österreicher, die in englischer und französischer Sprache Verstärkungen halten, als gefährlich bezeichnen.



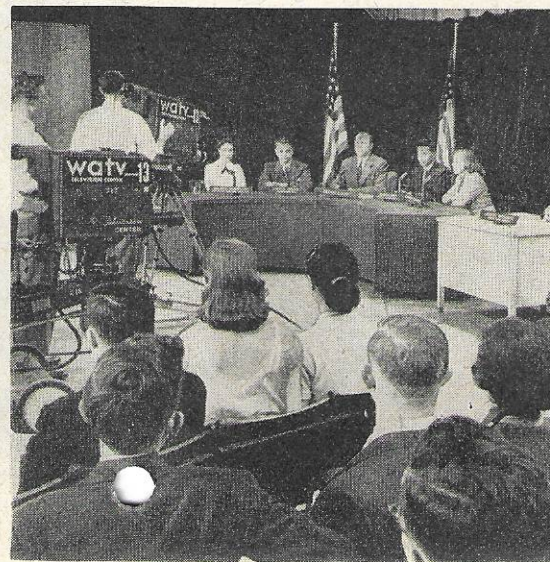
Fernsehtürme sind heute ein Bestandteil der amerikanischen Landschaft. — Die Ultrakurzwellen, wie sie beim Fernsehen Verwendung finden, können nur auf Sichtweite empfangen werden; ein System dieser Türme, die als Relaisstationen dienen, macht jedoch die Übertragung von Fernsehprogrammen von Küste zu Küste möglich.



TV- das Auge von Mille

Mit unglaublicher Geschwindigkeit wurde das amerikanische Fernsehnetz ausgebaut. Trotz Stoffengpässe und Produktionsbeschränkungen, bereits 200 Sendestationen, deren Programme aufgenommen werden können. Der Anschaffungspreis für ein Gerät durchschnittlich ein Monatslohn von vier bis fünf Dollar. Man nimmt an, daß heute mindestens 60% der amerikanischen Bevölkerung die Tatsache erklärt sich der enorme Einfluß des Fernsehens, auf das amerikanische Kulturleben — durch Reklame — auf das Geschäftsleben der

(Photos: AND, UP, ...)



Das Fernsehparlament, in dessen Rahmen politische, kulturelle und soziale Probleme diskutiert werden, ist eines der vielen öffentlich zugänglichen Programme.

Der Kommentator zur Lage gehört zu den täglichen Sendungen. Das Publikum sieht dabei abwechselnd den Sprecher und die Wiedergabe kurzer Filme über die kommentierten Ereignisse, die für das Programm von Spezialisten aufgenommen wurden.



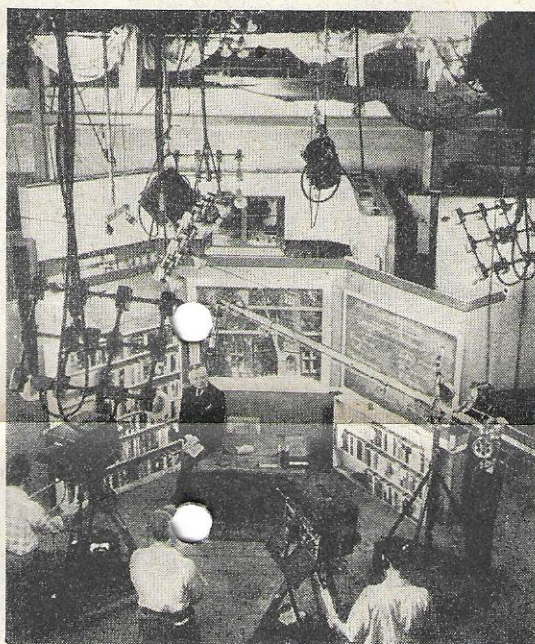
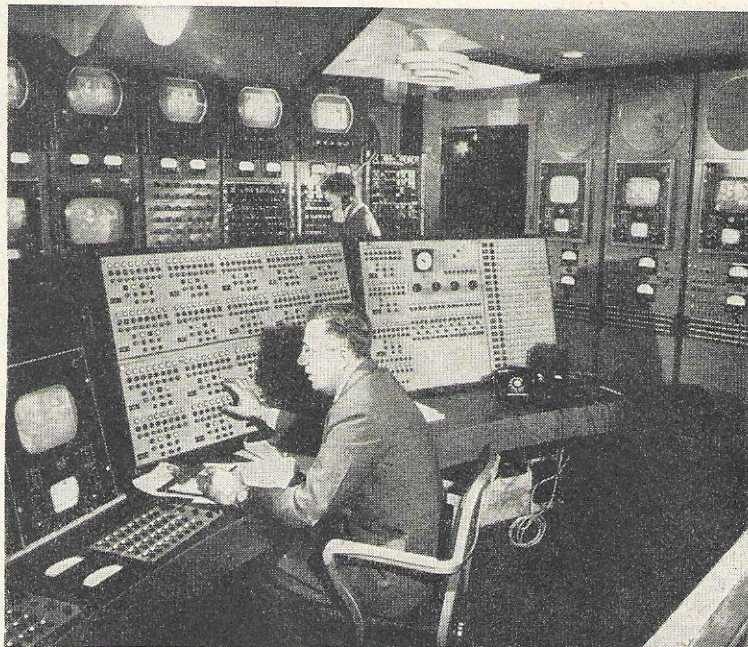
Studioaufnahme eines Singspieles. — Orchester, Chor und Solisten werden von verschiedenen Kameras verfolgt. Für Unterhaltung und noch Übertragungen von Konzerten, Schauspielen und anderen Programmen ist eine große Anzahl eigens für den Fernsehfunk freigegebener Studios vorhanden.

← So wurde das amerikanische Fernsehpublikum im A...

keh

n Weltkrieges das
igkeiten, wie Roh-
Gebiet der Union
angseräten emp-
eträgt heute nicht
hnet man, daß je-
kann man anneh-
sehen. Aus dieser
evision oder kurz
nungsbildung und

ntrollraum eines
studios. Hier wird
n von verschie-
cameras geliefere-
ern eine Sen- →
usammengestellt.



In Zusammenarbeit mit Universitäten bringen verschiedene TV-Stationen ↑
regelmäßig Vorlesungen aus allen Wissensgebieten. Bei manchen Programmen
können die Hörer am Ende der Vortragsreihe eine Schlußprüfung ablegen.

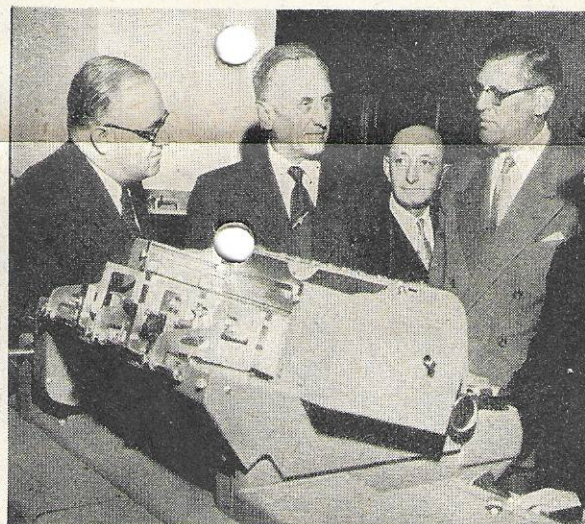


Fahrbare Fernsehstudios erlauben Direktübertragungen aus allen Teilen
des Landes. Ihrer bedient man sich bei der Aufnahme der beliebten Sports-



Stadtväter auf Reisen

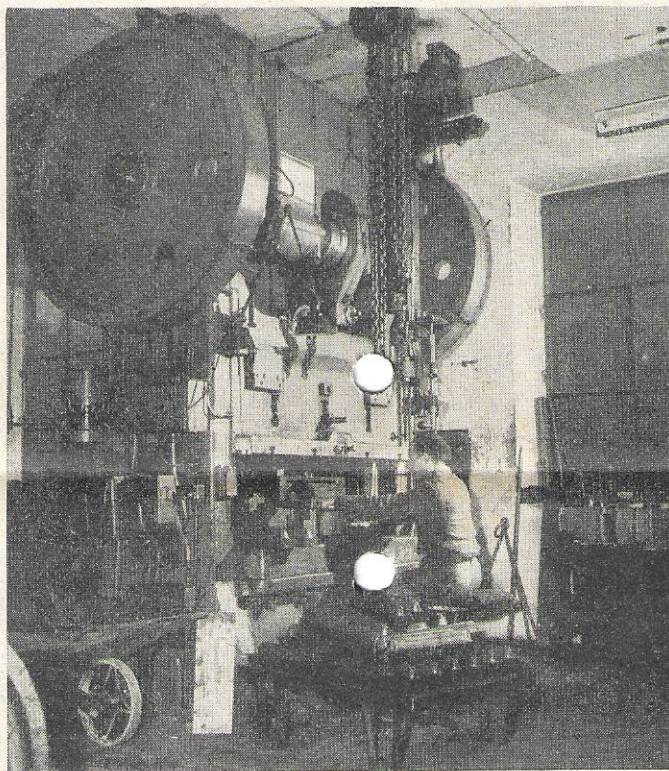
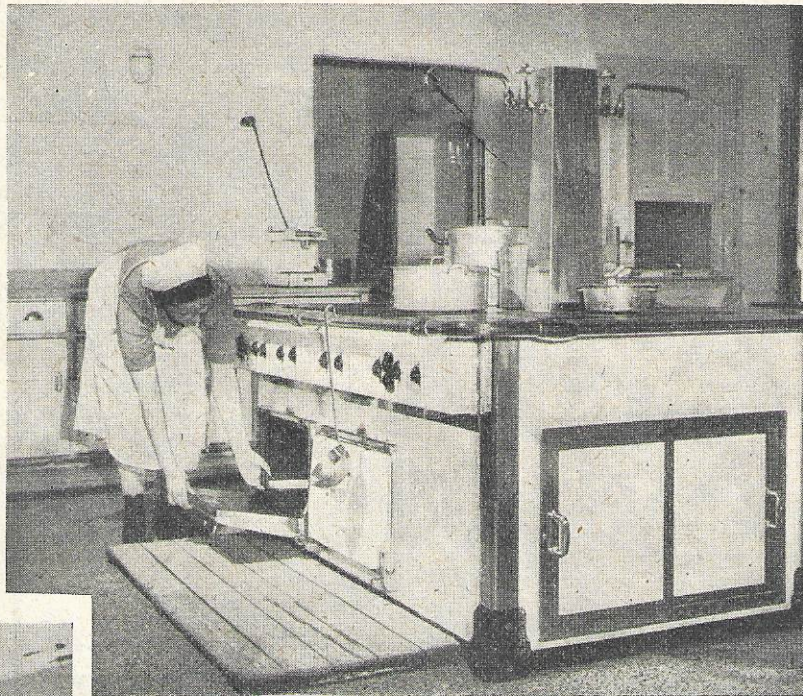
Die Bürgermeister von Innsbruck und Salzburg, Dr. ...
und Stanislaus Pacher, kehrten kürzlich aus ...
zurück. Oben: Die Gäste bei der Besichtigung des
sitätsgebietes von San Francisco. Mitte: Besichtig
Lohnverrechnungsstelle der Gemeinde San Francisco
Bürgermeister Pacher erhält einen Feuerwehrhelm.



Eigener Herd ist Goldes wert

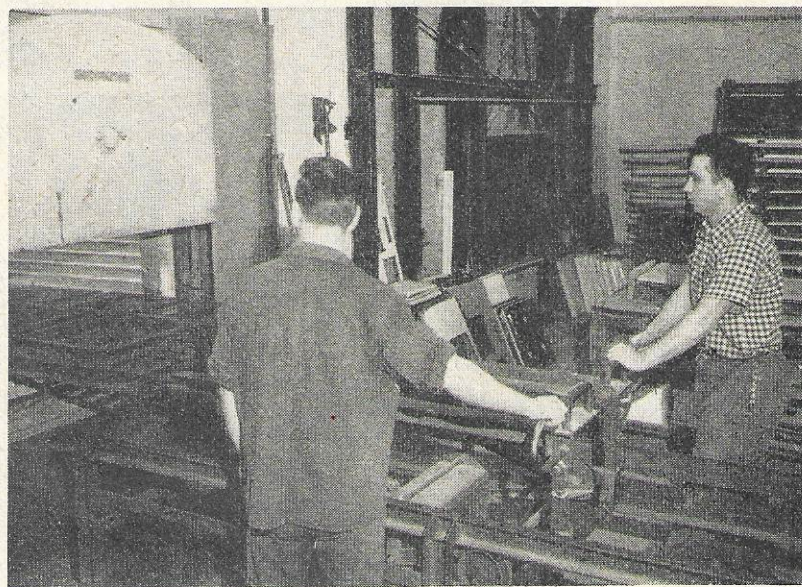
Auch in unseren Tagen ist der Herd noch Mittelpunkt des Haushaltes. Er ist das Requisit, dessen Fehlen eine Garçonniers von einer richtigen Wohnung unterscheidet und daher für die Gründung eines unabhängigen Haushaltes unbedingt erforderlich. Zu den führenden Erzeugern von Herden gehört heute ein Unternehmen in Oberösterreich, das in den letzten Jahren seine Produktionsmethoden denen moderner Hochleistungsbetriebe im Ausland angepaßt und damit eine Produktionssteigerung um 150% erzielt hat. Trotz besserer Qualität konnten die Herstellungskosten gesenkt werden. Daraus resultierte ein höherer Umsatz, der den Abnehmern durch kulante Preisgestaltung, der Arbeiterschaft durch höhere Löhne und günstige Beschäftigungslage gleichermaßen zugute kam.

Ein Elektroherd für den Großküchenbetrieb. → Daneben werden auch Haushalterde erzeugt.



Das Rohmaterial für die Erzeugung wird zum Großteil von VÖEST geliefert. Daraus resultieren geringere Transportkosten.

← Ein Teil des neuangeschafften Maschinenparks ist diese 150t Stahlpresse, die die Herstellung der Einzelteile sehr erleichtert.



Die Einführung eines ökonomischeren Emaillierverfahrens, das weniger Brennstoff und Zeit benötigt, half, die Herstellungskosten — trotz besserer Qualität der Erzeugnisse — zu senken.

Die Spritzlackiererei arbeitet ebenfalls nach neuen produktiveren → Methoden, die ein Betriebsangehöriger während eines MEC-

